

Europäische Behandlungsgrundsätze für die physiotherapeutische Versorgung von Personen mit vererbten Blutungsneigungen:

Empfehlungen von Physiotherapeut*innen und Patient*innen



Physiotherapeut*innen sollten **im Austausch** mit anderen Gesundheitsberufen arbeiten, um Menschen mit Blutungsneigungen **interprofessionelle Dienstleistungen** anbieten zu können.



Von einem Physiotherapieangebot sollten **alle Menschen mit Blutungsneigungen profitieren können**.



Menschen mit einer Blutungsneigung sollten **sich selbst** in die Physiotherapie **zuweisen** können und unkompliziert eine Physiotherapieverordnung erhalten.



Physiotherapeut*innen sollten muskuloskeletale **Befund- und Therapiestrategien** anbieten, welche die individuellen Bedürfnisse von Personen mit Blutungsneigungen berücksichtigen und **auf einem gemeinsamen Entscheidungsfindungsprozess basieren**.



Für Personen, die mit einer Blutungsneigung vorstellig werden, sollte ein **begleitetes Selbstmanagement** angeboten werden, welches ihnen Kompetenzen vermittelt, sich um die **eigene Gesundheit zu kümmern** und Verantwortung für ihr Wohlergehen zu übernehmen.



Befund und Behandlung in der Physiotherapie sollten klar und genau **dokumentiert** werden, um den **Austausch** zwischen den einzelnen Mitgliedern des Behandlungsteams, sowie der Person mit einer Blutungsneigung zu gewährleisten.



Alle physiotherapeutischen Massnahmen können in **unterschiedlichen Programmen und Settings** angeboten werden.



Physiotherapeut*innen sollten ihren **Wissensstand aktuell** halten und sich kontinuierlich zu den relevanten Entwicklungen über Blutungsneigungen weiterbilden.